

Geschichtsunterricht mit Hans Maurer

Ansbach Die Reihe des „Donnerstagnachmittag“ der Landsenioren des vlf startete mit einer kurzweiligen Geschichtsstunde. Hans Maurer, ehemaliger bayerischer Landwirtschaftsminister blickte unter dem Titel „50 Jahre Landkreis Ansbach – Das Ringen um die beste Lösung“ auf die Entwicklungen und Hintergründe der damaligen Gründung des Großkreises Ansbach zurück. Geschichtlich gesehen, so Hans Maurer einleitend, müsse man aber viel weiter zurückgehen als ins Jahr 1972, dem Jahr der Gebietsreform. Graf Montgelas, der nach der Französischen Revolution Ende des 18. Jahrhunderts nach Bayern kam und im Königreich Bayern mitverantwortlich für die Umsetzung der Säkularisation durch König Max I. Josef war, hat in einem Ansbacher Memoire die Staatsorganisation veröffentlicht. Diese Verwaltungsreform sah unter anderem die Einführung von Verwaltungsgerichten vor. Die Bezirksämter waren die Vorläufer der Landkreise, die Bezirksamtämter die der Landräte. Nach dem 2. Weltkrieg bestand Bayern aus 143 Landkreisen. Eine große Verwaltungsreform unter Ministerpräsident Alfons Goppel (CSU) sollte das straffen. Die Stadt Ansbach, die aber damals kein Umland hatte, begann mit Eingemeindungen. Aufgrund der neuen Größe führte dies 1970 zu einer Oberbürgermeisterwahl, aus der Dr. Zumach als Stadtoberhaupt hervorging. Bis 1972 folgten die Altgemeinden Brodswinden, Bernhardswinden, Elpersdorf, Schalkhausen, Neuses und Hennenbach, was die Stadt Ansbach um 10 500 Einwohner ansteigen ließ, gleichzeitig den alten Landkreis Ansbach entsprechend reduzierte. Die Lösung aus vier nach zwei war nicht mehr so einfach möglich. Ein neuer Landkreis entlang der Landesgrenze zu Baden-Württemberg mit Rothenburg, Feuchtwangen und Dinkelsbühl scheiterte unter anderem bei Fragen nach dem Verwaltungssitz. Letztlich kristallisierte sich die Lösung eines Großkreises Ansbach mit den vier bisherigen Kreisen als mehrheitsfähig heraus. Die Kabinettsitzung 1971 beschloss angeblich mit knapper Mehrheit die Neueinteilung. Rückblickend, so ist sich Maurer sicher, war es die beste Lösung den Großkreis zu bilden. Den Aufschwung brachte der Bau der beiden Autobahnen A6 und A7. Die Ansiedlung der Hochschule in Ansbach war auch ein wichtiger Meilenstein.

Jürgen Eisen

Reinigen wie ein Profi

Nabburg Das Seminar „Reinigen wie ein Profi“ findet am 18. 1., 10 Uhr am AELF, Regensburger Str. 51 in Nabburg statt und richtet sich an alle, die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten, Direktvermarkter oder eine Bauernhofgastronomie betreiben. Sie lernen dort alles über Reinigungsmittel und -techniken kennen. Anmeldungen unter www.weiterbildung.bayern.de, Infos unter Tel. 09433-8961408. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Mit bewährter Vorstandschaft ins Jubiläumsjahr

Sinbronn Das anstehende Jubiläum 100 Jahre Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl und 100 Jahre vlf Dinkelsbühl bestimmte neben den Neuwahlen und Regularien den einen Teil der Mitgliederversammlung. Vorsitzende Ruth Maurer (Wassertrüdingen) konnte im Beisein vieler Ehrengäste zurück- und vorausschauend. Es gelte insgesamt, den Verband und die Land- und Hauswirtschaft für die Zukunft zu rüsten und dabei das Denken in Kreisläufen mit einer intensiven Zusammenarbeit zu verknüpfen. Auch wenn beim Totengedenken an etliche langjährige bekannte Gesichter gedacht werden musste, habe der vlf Dinkelsbühl mit fast 1100 Mitgliedern eine starke Gemeinschaft.

Veranstaltungsrückblick und Neuwahlen

Im Geschäftsbericht von Wolfgang Kerwagen, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach, ging dieser auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein. Rund 60 Teilnehmer waren beim Abendspaziergang in Röckingen gewesen. Die Online-Angebote wie Rat zur Saat, Pflanzenbautag, Düngeverordnung und zu den neuen Regelungen in der Agrarreform und vertraglichen Naturschutzmaßnahmen fanden großes Interesse. Der Donnerstagnachmittag, als Angebot für Senioren, finde ebenso regelmäßig statt

wie die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Bei den Neuwahlen wurden Ruth Maurer als Vorsitzende sowie die beiden Stellvertreter Stefan Biermeyer (Obermögerheim) und Gerhard Krieger (Esbach) ebenso im Amt bestätigt wie Kassier Jürgen Reichert (Langensteinbach). Wolfgang Kerwagen, bisher kommissarischer Geschäftsführer wurde nun auch offiziell in sein Amt gewählt. Ausblickend auf das Kommende steht das Doppeljubiläum 100 Jahre Landwirtschaftsschule und vlf in den Startlöchern.

Putins Krieg brachte die Welt aus den Fugen

Im Vortrag zum Thema „Die Welt aus den Fugen! Wie Putins Krieg die Welt verändert“ ging Oberstleutnant Manfred Scholl (Dinkelsbühl), Berater im Auswärtigen Amt, auf die Geschehnisse und Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands ein. Was haben 250 Tage Krieg bisher alles verursacht: Großflächige Zerstörungen vor allem in der Infrastruktur und bei zivilen Einrichtungen. Insgesamt, so Schätzungen befänden sich 13,4 Millionen Ukrainer auf der Flucht. Scholl ging auch auf die Bedeutung der Ukraine in Sachen Getreideanbau ein. Zum einen ist dies das brüchige Abkommen bezüglich der Ausfuhr von Getreide aus den Lagern der Ukraine, zum anderen die erschwerte Ernte 2022 sowie die Neuaussaat.

Jürgen Eisen



Die wiedergewählten Vorsitzenden bei der Ehrung: (v. l.) Stefan Biermeyer, Gerhard Krieger, und Ruth Maurer ehrten Karl Meyer (3. v. l.) für 35 Jahre Mitgliedschaft.

FOTO: JÜRGEN EISEN

Seminar zur Düngeplanung

Wertingen Der vlf Lauingen-Wertingen bietet am 20. 1. von 9 – 13 Uhr im GH Stark in Gottmannshofen ein Seminar zur Düngeplanung und Dokumentation an. Dabei werden mit dem Programm „Lfl Düngebedarf Online“ die Schwierigkeiten und Tücken der Düngeplanung beleuchtet. Auch auf die

zusätzlichen Auflagen in roten Gebieten und die daraus folgenden Konsequenzen bei der Düngeplanung wird eingegangen. Anmeldung (bis 13. 1.) unter 08272-8006-2100 oder E-Mail: vlf.lauingenwertingen@gmx.de (mit Anschrift und Telefonnummer). Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. ■

Veranstaltungen

Moosburg 17. 1., 13.30 Uhr, GH Lerner, Vötting, „Essen gegen das Vergessen“, vlf-Frauen-Winterprogramm.

Nürnberger Land 16. 1., 20 Uhr, Schwarzenbach, GH Zum Ludwigskanal, „Landfrauenzirkel Altdorf-Rasch: Resilienz-psychische Widerstandskraft stärken. 16. 1., 20 Uhr, Heuchling, GH Zur Linde (Neues Lokal!), „Landfrauenzirkel Altlandkreis Lauf: Küchengeräte auf dem Prüfstand“.

17. 1., 20 Uhr, Grünreuth, GH Zum Schloßl, „vlf-Zirkel Grünreuth: Aktuelles aus den Finanzgeschäften“. 18. 1., 19.30 Uhr, Diepersdorf, GH Löhrner, „Landfrauenzirkel Moritzberg: Fit und schön“. 18. 1., 19.30 Uhr, Eschenbach, GH Grüner Schwan, „Landfrauenzirkel Pegnitztal: Impfen – einer für alle, alle für einen“. 19. 1., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Bauer, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach:oppel Landtechnik, Leinburg.

Offenheim 17. 1., 20 Uhr, Herbolzheim, GH Felsch, Autorenlesung mit Christa Wagner. ■